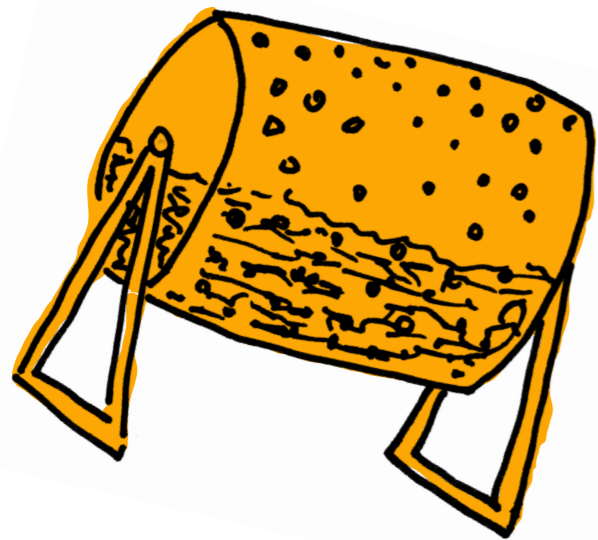


4. Trommelkomposter



... ein Metallfass
mit Luftlöchern,
das sich dreht



Das kommt hinein:

- **Biogut** wie Obst- und Gemüsereste aber **nicht** für Küchenabfälle wie Fleisch, Fisch, Brot, Milchprodukte, etc.
- Eignet sich auch gut für die Kompostierung von **menschlichen Fäzes**, also Kacke aus dem Kompost-Klo. Das machen wir hier aber nicht.



Vorteile

Man kann diesen Komposter **wenden**. Damit ist es ganz leicht, für genug **Sauerstoff** zu sorgen.



Jahreszeiten

- **Im Sommer:** gießen. Der Trommelkomposter mit seinen vielen Löchern neigt zu Trockenheit.
- **Im Winter** kann man den Trommelkomposter nicht wirklich benutzen: die Außentemperatur ist **zu kalt** für Bodentiere. Trotzdem kann man ihn mit Vlies+Plane wetterfest schützen und den Inhalt über den Winter weiter kompostieren lassen.



Zu beachten:

Da der Trommelkomposter aus **Metall** besteht, darf er auf keinen Fall in der **Sonne** stehen: hier würde er sich zu sehr aufheizen. Die Würmer überleben Temperaturen ab 30°C nicht. Ihre Wohlfühltemperatur liegt bei 15-25°C.



Nachteile

- Da **kein Kontakt zum Boden** besteht, müssen ggf. Würmer eingesetzt werden.
- Wenn man den Trommelkomposter drehen möchte, darf man man ihn **nur zur Hälfte** auffüllen. Auch wenn es groß aussieht, fasst er nur weniger Material als etwa die Wurmbox oder der Thermokomposter

BodenschätzeN ist ein Projekt von workstation Ideenwerkstatt e.V.
Für weitere Infos, anstehende Workshops, Fragen, Anregungen, etc.
www.bodenschätzeN.org | bodenschätzeN@workstation-berlin.org

Diese Poster wurden von BodenschätzeN erstellt im Rahmen des (gleichnamigen) Projektes, das von Juli 2020 bis September 2021 im Prinzessinnengarten am Moritzplatz durchgeführt wurde, dank der finanziellen Unterstützung der Deutsche Postcode Lotterie.

Benutzung unter Creative Commons Lizenz :
Namensnennung , Nicht-kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen